"Wer ist dein Vater? [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-493066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einer umfangreichen Zuschrift des Herrn Dr. E. Haller, vorsitzender des bundes für vereinfachte rechtschreibung, entnehmen wir:

daß die in der Presse veröffentlichte und von uns glossierte Einladung zur nächstjährigen Rechtschreibekonferenz noch gar nicht erfolgt sei, und daß wir über «die neue schreibung» unrichtig orientiert seien.

Wir warten das Konferenzergebnis ab und kommen zu gegebener Zeit auf unsere Glosse in Nr. 53 1953 zurück.

Bildredaktion Nebelspalter

«Wer ist dein Vater?» fragt ein Lehrer in Warschau seinen Schüler.
«Malenkow», antwortet das Kind.
«Und deine Mutter?»
«Polen.»
«Ausgezeichnet», sagt der Lehrer. «Und was ist dein größter Wunsch?»
«Daß Papa Mamma in Ruhe läßt.»
mht

Ein Wiener erklärte bei einer Diskussion über die Ereignisse der letzten Jahre:

«Bis zum Anschluß waren wir hier glücklich. Als Hitler kam, sagte er zu uns: Ihr seid jetzt glücklicher als früher. Dann kamen die Alliierten und sagten: Ihr seid jetzt noch viel glücklicher als früher.»

Und der Wiener fügte seufzend hinzu: «Wir wären sehr gerne nur einfach glücklich.»
mht

★

Eine ältere Dame beschwerte sich beim Chef der Firma über die Ausdrücke, mit denen sich zwei Monteure bei der Arbeit gegenseitig beworfen hätten. Der Chef ließ die Monteure kommen. «Ausdrücke?» fragte der eine erstaunt, «hören Sie, Chef: als Otto mir aus Versehen heißes Blei in den Nacken geschüttet hatte, sagte ich ganz ruhig zu ihm: du mußt wirklich ein bißchen vorsichtiger sein, Otto!»
Wysel

Abrakadabra Simsalabim!

Ach, wenn ich zaubern könnte ...! Sie, liebe Leser, haben doch sicher schon einmal mit diesem Gedanken gespielt und dabei Ausflüge in die kühnste Phantasiewelt gemacht. Angenommen, man würde Ihnen einen wirklichen Zauberstab in die Hand drücken, was würden Sie dann vor allem unternehmen? Der Nebelspalter bittet seine Freunde, ihm auf die nachfolgende Frage eine kurze, originelle Antwort zu schreiben:

Was würden Sie tun, wenn Sie zaubern könnten?

Notieren Sie Ihren ersten besten Einfall auf eine Zehner-Postkarte, die bis zum 8. Februar an die Textredaktion des Nebelspalters in Rorschach zu senden ist. Die besten Antworten werden mit Nebelspalter-Abonnements, bzw. mit Buchpreisen belohnt. Eins — zwei — drei — schon sind Sie in der Rolle des Zauberers. Hier liegt der Zauberstab! Vergessen Sie ja nicht, die unfehlbare Zauberformel zu zitieren: Abrakadabra Simsalabim! Lassen Sie die unglaublichsten Dinge Wirklichkeit werden!

„Die Bö-Bücher sind die wohltätigste eidgenössische Seelenapotheke."
(Schweiz. Republ. Blätter)

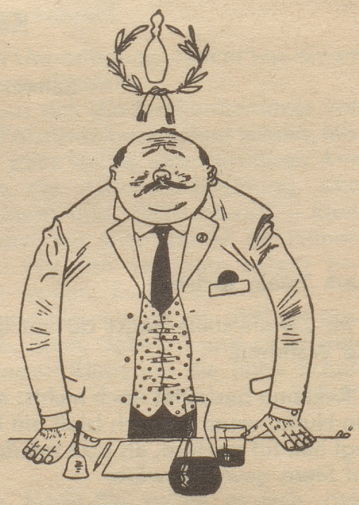
Abseits vom Heldentum
90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 8.50

Seldwylereien
92 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

Bö-Figürli
93 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

So simmer!
84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

«Bö's Humor ist nicht zynisch und verletzend, sondern goldig und versöhnend. Wie notwendig ist er in unserer leider sonst so humorlosen Zeit! Bö möge uns drum noch lange, lange erhalten bleiben; er ist ein Original, ein Stück unserer kleinen Schweiz. Sein Werk ist Kulturgeschichte.»
(Die Tat)



«Silänzium werti Mitglieder! Euseri Demonschtrazion ischt also bschlossni Sach. Ich resümiere: De Dölfi und de Schaaggi bildet e Telegazion und hauets uf Bern, sie händ de Bundesrat im Name vo eus uufzfordere, schtante pede schoonigsloosi Sofortschpaarmaßnahme zergriiffe. Punktum! Bi dere Glägeheit bringed de Dölfi und de Schaaggi euseri zweiti Forderig aa. Mir verlanged zwäcks Modernisierig vo euserer Chegelbahn en aagmäßni Bundessupvänzion. Punktum.»

Illustrations- und Textprobe aus «Seldwylereien»